

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/0453/WP16
Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	26.05.2011
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/30
Erneuerung des 'Touristischen Fußgängerwegweisungssystems'			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
29.06.2011	B 0	Kenntnisnahme	
07.07.2011	MA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, auf Grundlage der vorliegenden Planung (s. Anlage 4) die Umsetzung des touristischen Fußgängerwegweisungssystems zu beschließen und die Verwaltung mit der Einplanung der notwendigen Haushaltsmittel zu beauftragen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Er fasst auf Grundlage der vorliegenden Planung (s. Anlage 4) den Beschluss zur Umsetzung des touristischen Fußgängerwegweisungssystems und beauftragt die Verwaltung mit der Einplanung der notwendigen Finanzmittel.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung des „Touristischen Fußgängerwegweisungssystems“ entstehen Kosten in der Höhe von ca. 42.000 €. Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2011 nicht zur Verfügung. Um die Maßnahme durchführen zu können, werden bei den Haushaltsplanungen für 2012 die Mittel eingeplant. Im Rahmen der Planungen sind beim FB 61 Verschiebungen von 2012 nach 2013 und die Folgejahre vorgesehen, so dass sich die Deckung für die Einplanung der 42.000 € aus diesen Verschiebungen ergibt.

Erläuterungen:

1. Anlass

Der Verwaltungsvorstand hat im Jahr 2007 den Arbeitsauftrag formuliert, die touristische Wegweisung für Fußgänger zu überarbeiten. Dabei werden vor allem die fehlende Ausweisung zahlreicher kultureller Einrichtungen sowie der Parkhäuser und der Bahnhöfe zum Anlass der Überarbeitung genommen.

2. Heutige Situation

Im November 2008 wurde eine Bestandsaufnahme des kompletten touristischen Fußgängerwegweisungssystems im Aachener Stadtgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse sind dem Bestandsplan zu entnehmen (s. Anlage 1). Dabei hat sich ein Bestand von neun Routen mit insgesamt 67 Beschilderungsstandorten ergeben.

Bestehende Routen des „Touristischen Fußgängerwegweisungssystems“

Das touristische Fußgängerwegweisungssystem in Aachen unterliegt in seiner Ausrichtung und Gestaltung einem „Sternenkonzept“. Dabei werden alle Routen von bestimmten Quellpunkten auf ein bestimmtes Ziel, im Fall der Stadt Aachen den zentralen Bereich „Rathaus / Markt / Dom“, geführt. An diesem Konzept wird auch bei Überarbeitung des Systems festgehalten, so dass auf dem vorhandenen Fußgängerwegweisungssystem aufgebaut werden kann.

Auf den Verlauf und die ausgewiesenen Quell- und Zielbezeichnungen der neun Routen wird im Folgenden eingegangen. Die auf den Beschilderungselementen dargestellten Zielbezeichnungen werden in ihrem exakten Wortlaut hier in Anführungszeichen gesetzt.

Route A (vom Bendplatz zum Rathaus/Markt und Elisenbrunnen)

Die Route A startet am Bendplatz und geht bis zum Markt. Dabei werden die Zielbezeichnungen „Rathaus-Markt“, „Dom“ und „Elisenbrunnen“ aufgeführt. In Gegenrichtung ist der „Bendplatz“ ausgewiesen. Auf der Route werden Querhinweise zum „Zeitungsmuseum“ und zum „Hauptgebäude“ der RWTH gegeben.

Route B (vom Eurogress / Spielcasino zum Rathaus/Markt)

Auf der Route B werden folgende Ziele ausgewiesen: „Rathaus-Markt“, „Dom“, Parkhaus „Couvenstr.-Bushof“. In der Gegenrichtung sind das „Eurogress“ und das „Spielcasino“ angegeben.

Route C (vom Parkhaus Couvenstraße - Bushof bis zum Dahmengraben)

Auf der Route C werden folgende Zielbezeichnungen angegeben: Parkhaus „Couvenstr.- Bushof“, „Öffentl. Bibliothek“, Parkhaus „Eurogress“, „Spielcasino“, „Elisenbrunnen“, „Dom“ und „Rathaus-Markt“.

Route D (vom Parkhaus Adalbertsteinweg zum Dom)

In Richtung Dom sind folgende Ziele auf der Beschilderung zu finden: „Rathaus-Markt“, „Dom“, das Museum „Suermond“, das „Couvenmuseum“ und die „Schatzkammer“. In Gegenrichtung wird das Parkhaus „A.-Steinweg“ sowie das Museum „Suermond“ ausgezeichnet.

Route F (vom Parkhaus Wirichsbongardstraße zum Dom)

Auf Route F werden folgende Ziele ausgewiesen: die Parkhäuser „Wirichsbong.“, „Lothringer.“, „A.-Steinweg“ sowie „Hauptbahnhof / Lagerhausstr.“, der „Hauptbahnhof“, der „Elisenbrunnen“, „Rathaus-Markt“ und der „Dom“.

Route G (vom Parkhaus Lothringerstraße zum Theater)

Die Route G beginnt am Parkhaus Lothringerstraße und endet am Theater Aachen. Durch einen Beschilderungshinweis werden die Fußgänger über Route F weiter zum zentralen Bereich „Rathaus / Markt / Dom“ geführt. Auf dieser Route wird das „Theater“, der „Elisenbrunnen“, der „Dom“ und „Rathaus-Markt“ ausgewiesen. In Gegenrichtung erfolgt der Hinweis auf das Parkhaus „Lothringer.“, das Parkhaus „Hauptbahnhof / Lagerhausstr.“ und den „Hauptbahnhof“. Auf dieser Route wird auch die irreführende Bezeichnung „Alle Richtungen“ verwendet.

Route H (vom Parkhaus Lagerhausstraße zum Dom)

Vom Quellpunkt an der Lagerhausstraße werden folgende Zielbezeichnungen aufgeführt: „Rathaus-Markt“, „Dom“, „Elisenbrunnen“ und das „Hauptgebäude“ der RWTH. In der Gegenrichtung sind folgende Ausweisungen auf den Beschilderungselementen vorzufinden: Parkhaus „Hauptbahnhof / Lagerhausstr.“ und „Hauptbahnhof“. Querhinweise werden zum „Theater“, zum Museum „Suermondt“ und zur „Schatzkammer“ gegeben. Auch hier ist die Bezeichnung „Alle Richtungen“ vorzufinden.

Route R (vom Rathaus-Markt zum Hauptgebäude der RWTH)

Die Route R verbindet den zentralen Zielpunkt „Rathaus-Markt“ mit dem RWTH „Hauptgebäude“ und ist auch nur in dieser Richtung mit der Zielbezeichnung „Hauptgebäude“ ausgewiesen.

Route S (vom Hauptbahnhof bis zum Suermondt-Ludwig-Museum)

Die Route S ist die einzige Route des Bestandes der touristischen Fußgängerwegweisung, die nicht mit dem zentralen Quell- und Zielpunkt „Rathaus-Markt“ verbunden ist. Stattdessen verläuft die Route S vom Hauptbahnhof zum Suermondt-Ludwig-Museum. Die Route ist nur in diese eine Richtung ausgewiesen und weist lediglich die Zielbezeichnung „Suermondt“ auf.

In seiner Gesamtheit weist der heutige Bestand des touristischen Fußgängerwegweisungssystems 19 verschiedene Zielbezeichnungen auf. Die Beschilderungselemente der bestehenden touristischen Fußgängerwegweisung in Aachen haben je nach Anzahl der ausgewiesenen Zielbezeichnungen unterschiedliche Beschilderungsgrößen. Dadurch geht das Einheitlichkeitsgebot der Wegweisung verloren. Teilweise sind die Beschilderungselemente so klein, dass sie im öffentlichen Raum nicht wahrgenommen werden (s. Anlage 2).

Die Bestandsaufnahme deckt zahlreiche Mängel des touristischen Fußgängerwegweisungssystems im Aachener Stadtgebiet auf. Neben falsch positionierten Beschilderungen stellen vor allem zu kleine Beschilderungsgrößen sowie unverständliche Zielbezeichnungen einen erheblichen Nachteil des bestehenden Systems dar. Entwendete, beklebte oder beschädigte Beschilderungen (10 % der Beschilderungselemente fehlen komplett, 39 % sind durch Beschädigungen oder Beklebung unkenntlich) machen die derzeitige touristische Fußgängerwegweisung zu einem unvollständigen,

unverständlichen und unübersichtlichen System. Wichtige Quell- und Zielpunkte, wie z.B. die drei Regionalbahnhöfe in Aachen, wichtige Parkhäuser sowie bedeutende kulturelle und touristische Einrichtungen fehlen im aktuellen touristischen Fußgängerwegweisungssystem.

Aufgrund dieser Mängel und Nachteile bedarf das touristische Fußgängerwegweisungssystem einer gezielten Überarbeitung.

3. Planung

In die Planung wurden neben den Dienststellen im Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen auch Aachen Marketing (B 04), der Kulturbetrieb der Stadt Aachen (E 49/M) und der aachen tourist info e.v. einbezogen. Mit diesen Akteuren entwickelte sich ein intensiver Planungsprozess, der von einem regen Meinungsaustausch geprägt war. Das Ergebnis ist die nachfolgende einvernehmlich abgestimmte Planung des „Touristischen Fußgängerwegweisungssystems“.

Die Planungen zur Überarbeitung des Systems sehen vor, an dem grundlegenden „Sternenkonzept“ der touristischen Fußgängerwegweisung festzuhalten. Beim geplanten Wegweisungssystem stellt der Bereich „Markt / Rathaus“ den zentralen Quell- und Zielpunkt des Systems dar. In der Regel werden die Routen auf diesen Bereich geführt. Auf Tangentialverbindungen zwischen den äußeren Quell- und Zielpunkten des Systems wird in der Regel verzichtet. Zusätzlich wurden in der Planung neue Routen sowie neue Start- und Zielpunkte in das System integriert. Die vorhandenen Routen wurden für ortsunkundige Besucher attraktiver gestaltet. Sowohl bei den neu geschaffenen Routen als auch bei den überarbeiteten, bestehenden Routen wurde auf Barrierefreiheit geachtet.

An den im Bestand gegebenen neun Routen wird auch in den Planungen für das optimierte Fußgängerwegweisungssystem festgehalten. Allerdings wurden die Streckenführungen überarbeitet, Zielpunkte geändert oder Abzweige integriert. Des Weiteren wird das vorhandene System um vier zusätzlich Routen ergänzt:

- die Route E führt vom „Hauptbahnhof“ über das Parkhaus „Kapuziner Karree“ zur Aachener „Tourist Info“ am Elisenbrunnen
- die Route T verbindet den „Bahnhof Rothe Erde“ mit dem neuen „Stadtarchiv“
- die Route Y bindet den „Bahnhof Schanz“ an den zentralen Quell- und Zielpunkt „Rathaus / Markt“ an
- die Route Z führt vom Aachener „Hauptbahnhof“ zum „Suermondt-Ludwig-Museum“

Das touristische Fußgängerwegweisungssystem wird mit 26 Zielpunkten, von denen 13 gleichzeitig auch die Quellpunkte der einzelnen Routen sind, und 11 Querhinweisen geplant. Folglich weist das System in der Summe 37 Zielbezeichnungen auf (s. Anlage 3). Die Zielbezeichnungen werden an insgesamt 121 Beschilderungsstandorten ausgewiesen. Die Zielpunkte werden auf der jeweiligen Route durchgehend an jedem einzelnen Beschilderungsstandort ausgeschildert, während die Querhinweise einmalig am nächstgelegenen Beschilderungsstandort zum jeweiligen Ziel aufgeführt werden.

Die Planungen haben ergeben, das System der touristischen Fußgängerwegweisung mit der „Route Charlemagne“ zu verknüpfen. Diese Verknüpfung erfolgt durch eine Zielausweisung des „Centre Charlemagne“ im Katschhof über die Route H vom Aachener Hauptbahnhof aus.

Weitere Verknüpfungen mit anderen Wegweisungssystemen, wie z.B. der Kurwege oder der Grenzrouten, sollen in den künftigen Planungen geprüft und berücksichtigt werden.

Oberstes Gebot bei der Neuausrichtung des touristischen Fußgängerwegweisungssystems ist die konsequente Einbindung verkehrlicher Anlaufstellen der Stadt Aachen, die für Ortsunkundige von Interesse sind. Dazu zählen die Parkhäuser, die Regionalbahnhöfe und die „Bus Stops“ der Reisebusse.

Um die Verständlichkeit des touristischen Fußgängerwegweisungssystems zu erhöhen, wird künftig bei der Ausweisung auf die Bezeichnung „Alle Richtungen“ verzichtet. Auch von der Verwendung von Abkürzungsformen der Zielbezeichnungen wird aufgrund des Verständlichkeitsgebotes im Regelfall abgesehen.

Optimierte Fußgängerwegweisungsrouten

Im Folgenden werden die dreizehn Routen des optimierten touristischen Fußgängerwegweisungssystems im Stadtgebiet von Aachen mit ihren Quell-, Zielpunkten und Querhinweisen im Detail dargestellt (s. Anlage 4):

Route A (vom Bendplatz bzw. Lousberg zum Rathaus / Markt)

Die Route A wird wie im Bestand vom Bendplatz zum zentralen Zielpunkt „Rathaus / Markt“ geführt. Zusätzlich sehen die Planungen einen Abzweig (am Beschilderungsstandort Pontstraße / Pontdriesch / Kreuzherrenstraße) in Richtung Lousberg vor. Vom Bendplatz in Richtung Rathaus-Markt werden die Ziele „Rathaus / Markt“, „Dom“ und „Tourist Info“ ausgewiesen. Die gleichen Ziele werden auch vom Quellpunkt Lousberg aus in Richtung Innenstadt angegeben. In den Gegenrichtungen werden die Zielbezeichnungen „Bendplatz (P+R)“ sowie „Lousberg“ geführt. Auf eine Wegführung zwischen den beiden Quellpunkten „Bendplatz (P+R)“ und „Lousberg“ untereinander wird verzichtet.

Route B (vom Parkhaus Monheimsallee / Eurogress bis zum Rathaus / Markt)

Die Route B startet am Parkhaus Monheimsallee / Eurogress und endet am zentralen Zielpunkt „Rathaus / Markt“. Gemäß den Planungen wird es am Beschilderungsstandort Alexanderstraße / Mariahilfstraße einen Abzweig geben, der zum Zielpunkt „Ludwig Forum“ führt. Vom Parkhaus Monheimsallee / Eurogress in Richtung Rathaus / Markt wird das Ziel „Rathaus / Markt“ geführt. In der Gegenrichtung werden die Zielhinweise Parkhaus „Monheimsallee“ und „Casino / Eurogress“ ausgewiesen.

Bis zum Abzweig am Beschilderungsstandort Alexanderstraße / Mariahilfstraße wird die Zielbezeichnung „Ludwig Forum“ mitgeführt, die ab dort über die Jülicher Straße eigenständig ausgeschildert wird. Vom Ludwig Forum aus ist der zentrale Zielpunkt „Rathaus / Markt“ beschildert. Auf der Route B werden vier Querhinweise gegeben. Die Querhinweise erfolgen auf das „Alte Kurhaus“, den „Bushof“, die „Stadtbibliothek“ sowie den „Bus Stop“ für Reisebusse an der Sandkaulstraße.

Route C (vom Parkhaus Couvenstraße / am Bushof zur Aachen Tourist Info)

Die Route C ist eine der Routen, die nicht in Richtung des zentralen Zielpunktes „Rathaus / Markt“ verlaufen. Die Route C läuft parallel zum Markt und verbindet dabei das Parkhaus Couvenstraße / am Bushof mit der Aachener Tourist Info. Während in Richtung „Tourist Info“ nur dieses eine Ziel ausgewiesen wird, werden in der Gegenrichtung die Ziele „Altes Kurhaus“, Parkhaus „Couvenstraße / am Dom“, sowie die „Stadtbibliothek“ ausgeschildert. Ab dem Verteilerstandort 10 (Couvenstraße / Ecke Bushof) erfolgt ein Querhinweis auf die „VHS“.

Route D (vom Parkhaus Adalbertsteinweg zum Dom)

Die Route D verläuft vom Parkhaus Adalbertsteinweg bis zum Dom. In diese Richtung werden die beiden Ziele „Rathaus / Markt“ und „Dom“ angegeben. In die Gegenrichtung wird auf das Parkhaus „Adalbertsteinweg“ sowie das „Suermondt-Ludwig-Museum“ hingewiesen. Über den Verknüpfungspunkt Adalbertstraße / Blondelstraße wird das Parkhaus „EBV Karree“ in die Route D integriert.

Route E (vom Hauptbahnhof zum Kapuziner Karree)

Die neu geplante Route E wird vom Hauptbahnhof aus in Richtung Rathaus / Markt geführt, endet aber als eigenständige Route am Kapuziner Karree. Dort wird die Route E mit der Route G verknüpft, um die Fußgänger weiter in Richtung Rathaus / Markt zu führen. In diese Richtung sind auf der Route E die Zielbezeichnungen Parkhaus „Kapuziner Karree“, „Rathaus / Markt“, „Dom“ und „Tourist Info“ ausgewiesen. In der Gegenrichtung beschränkt sich die Route E auf die Ausweisung des „Hauptbahnhof“. Während die Ziele „Rathaus / Markt“ und „Tourist Info“ über die Route G weiter beschilbert werden, erfolgt die Ausweisung des Ziels „Dom“ durch eine Verknüpfung mit der Route H (über die Borngasse).

Route F (vom Parkhaus Galeria Kaufhof / Saturn zum Dom)

Die Route F verläuft wie im Bestand vom Parkhaus Galeria Kaufhof / Saturn bis zum Dom. In dieser Richtung werden die Ziele „Rathaus / Markt“, „Dom“ sowie „Tourist Info“ auf den Beschilderungselementen dargestellt. Die Gegenrichtung weist auf das Parkhaus „Galeria Kaufhof/Saturn“ hin.

Route G (vom Parkhaus Lothringerstraße zur Aachen Tourist Info)

Die Route G führt vom Parkhaus Lothringer Straße über das Theater Aachen bis zur Aachener Tourist Info. An diesem Beschilderungsstandort ist die Route G mit den Routen C und F verknüpft, so dass eine durchgehende Beschilderung von Parkhaus Lothringerstraße bis zum zentralen Zielpunkt „Rathaus / Markt“ gewährleistet ist. Neben dem Zielpunkt „Rathaus / Markt“ sind in dieser Richtung die Ziele „Dom“, „Tourist Info“ und „Theater Aachen“ aufgeführt. Die Gegenrichtung weist das „Theater Aachen“ und das Parkhaus „Lothringerstraße“ auf. Zusätzlich integriert in Route G ist ein Querhinweis auf den „Bus Stop“ für Reisebusse an der Theaterstraße.

Route H (vom Parkhaus Lagerhausstraße zum Rathaus / Markt)

Die Route H führt die Fußgänger vom Parkhaus Lagerhausstraße zum zentralen Zielpunkt „Rathaus / Markt“. In dieser Richtung sind zusätzlich die Ziele „Dom“ und „Centre Charlemagne“ angegeben. In der Gegenrichtung wird auf den „Hauptbahnhof“ sowie das Parkhaus „Lagerhausstraße“ hingewiesen.

Darüber hinaus weist die Route H eine Vielzahl von Querhinweisen auf. Dazu zählen die Zielpunkte Parkhaus „Annastraße“, Parkhaus „Am Dom“, „Hof“, „Couven-Museum“ sowie der „Bus Stop“ für Reisebusse auf der Karmeliterstraße.

Route R (vom Westbahnhof zum Rathaus / Markt)

Die Route R verbindet den Aachener Westbahnhof mit dem Zentrum „Rathaus / Markt“. Dabei wird auch die RWTH Aachen über den Standort „RWTH Super C“ mit eingebunden. In Richtung Zentrum werden die Ziele „Rathaus / Markt“ und „Dom“ aufgeführt, während in der Gegenrichtung der „Westbahnhof“ ausgeschildert ist. In beide Richtungen erfolgt die Ausweisung des „RWTH Super C“.

Route S (vom Hauptbahnhof zum Kurgebiet Burtscheid)

Die bestehende Route S wird in ihrer Führung komplett geändert. Anstatt des Zielpunktes „Suermondt-Ludwig-Museum“, der nach den Planungen über die Route Z erschlossen wird, hat die Route S das „Kurgebiet Burtscheid“ als neues Ziel. In der Gegenrichtung wird aus Richtung Kurgebiet der „Hauptbahnhof“ ausgeschildert.

Route T (vom Bahnhof Rothe Erde zum Stadtarchiv)

Die neu geplante Route T stellt eine Ausnahme dar und verläuft außerhalb der Innenstadt. Die Route T erschließt das neue „Stadtarchiv“ über den „Bahnhof Rothe Erde“. Deren Ausweisung beschränkt sich auf diese beiden Ziele.

Route Y (vom Bahnhof Schanz zum Rathaus / Markt)

Die neu geplante Route Y verläuft vom Aachener Bahnhof „Schanz“ bis zum Zentrum „Rathaus / Markt“. Neben dem Zielpunkt „Rathaus / Markt“ wird auch auf den „Dom“ hingewiesen. In der Gegenrichtung ist der „Bahnhof Schanz“ ausgeschildert. Zusätzlich gibt die Route Y einen Querhinweis auf die „Barockfabrik“.

Route Z (vom Hauptbahnhof zum Suermondt-Ludwig-Museum)

Die neu geplante Route Z verläuft vom Hauptbahnhof bis zum Suermondt-Ludwig-Museum. Im zweiten Abschnitt übernimmt die Route Z die Funktion das Parkhaus „Lothringerstraße“ mit dem „Suermondt-Ludwig-Museum“ zu verknüpfen. Folglich wird das Parkhaus in der Gegenrichtung explizit ausgewiesen. Am Beschilderungsstandort „Suermondt-Ludwig-Museum“ wird zusätzlich ein Querhinweis auf das Parkhaus „Adalbertsteinweg“ gegeben.

4. Ausbaudetails / Beschilderungsdetails

Für alle 121 Beschilderungsstandorte wurde ein Katasterblatt erstellt (vgl. Anlage 5).

Im Rahmen der Planungen wurde auch die Möglichkeit, ein komplett neues System mit hochwertigem Design und konkreten Entfernungsangaben für das Stadtgebiet von Aachen zu entwickeln, mit allen beteiligten Akteuren diskutiert. In diesem Zusammenhang wurden Beispiele von design- und funktionstechnisch hochwertigen Systemen aus Bonn, Maastricht und Lüttich präsentiert. Aus Kostengründen wird allerdings von solchen Systemen abgesehen und stattdessen eine technische Ausführung analog der Radverkehrswegweisung im Rahmen einer touristischen Beschilderung vorgeschlagen.

Die Beschilderungselemente des optimierten Fußgängerwegweisungssystems weisen die Maße 20 x 80 cm auf. Pro Schild können zwei Zielbezeichnungen und zwei Piktogramme aufgeführt werden. Die Zielbezeichnungen werden im Regelfall im Schrifttyp „Arial“, bei Zielbezeichnungen mit mehr als 15 Zeichen im Schrifttyp „Arial Narrow“, ausgewiesen. Bis zu einer Wortlänge von 19 Zeichen kann die Standardschriftgröße 34 in der Planung verwendet werden. Lediglich im Fall der Zielbezeichnung „Suermondt-Ludwig-Museum“ wird die maximale Zeichenlänge überschritten, so dass hierfür die Schriftgröße 27 benutzt wird.

An einem Beschilderungsstandort können pro Mast bis zu acht Beschilderungselemente (entspricht 16 Zielbezeichnungen) installiert werden.

Als Symbole auf den einzelnen Beschilderungselementen werden die international gängigen Piktogramme verwendet. Die in Bezug auf die konkreten Zielbezeichnungen verwendeten Piktogramme sind der Anlage 6 zu entnehmen.

Aufgrund der einheitlichen Beschilderungsgröße und des einheitlichen Stecksystems ist ein Anpassen des touristischen Fußgängerwegweisungssystems an künftig geänderte touristische Quell- und Zielpunkte in Zukunft einfacher möglich. Außerdem ist eine Kombination mit Wegweisern für den Radverkehr möglich.

Zusätzlich wurde in den Planungen die Möglichkeit berücksichtigt, das komplette Fußgängerwegweisungssystem bzw. den Verlauf der einzelnen Routen auf Tafeln an den jeweiligen Quellpunkten darzustellen. Dies ist zur Zeit nicht Bestandteil der Kostenschätzung.

5. Kosten

Die Erneuerungskosten betragen nach derzeitigen Kostenschätzungen ca. 42.000€.

Die einzelnen Routen weisen dabei je nach Anzahl der Beschilderungsstandorte Erneuerungskosten von 1.100 € bis 6.300 € auf. Im Durchschnitt ist eine Route mit Kosten von ca. 4.600 € zu veranschlagen.

6. Finanzierung

Haushaltsmittel sind im bisherigen Haushaltsplan nicht vorgesehen. Um die Maßnahme durchführen zu können, werden bei den Haushaltsplanungen für 2012 die Mittel eingeplant. Im Rahmen der Planungen sind beim FB 61 Verschiebungen von 2012 nach 2013 und die Folgejahre vorgesehen, so dass sich die Deckung für die Einplanung der 42.000 € aus diesen Verschiebungen ergibt.

Unabhängig von den Einplanungen wird geprüft, ob eine finanzielle Förderung durch Dritte möglich wäre.

7. Weiterer Ablauf

In Abhängigkeit von den zur Verfügung gestellten Finanzierungsmitteln sowie der Bedeutung der ausgewiesenen Quell- und Zielpunkte wird eine Umsetzungspriorisierung der einzelnen Routen vorgenommen. Eine schrittweise Erneuerung der Wegweisung sollte routenweise erfolgen, damit die Einheitlichkeit gewährleistet ist.

8. Fazit/Empfehlung

Die Verwaltung empfiehlt, auf Grundlage der vorliegenden Planung (vgl. Anlage 4) die Umsetzung des touristischen Fußgängerwegweisungssystems weiter zu verfolgen und die notwendigen finanziellen Einplanungen vor zu nehmen.

Anlage/n:

Anlage 1, Bestandsplan

Anlage 2, Beschilderungsdesign des bestehenden Systems

Anlage 3, Quellpunkte, Zielpunkte und Querhinweise

Anlage 4, Routennetzplan

Anlage 5, Beispiel Detailplanung (Katasterblatt)

Anlage 6, Übersicht Beschilderungsziele